

# Kehrausstimmung bei den Schützen

**Mit dem oberländischen Amtscupfinal an der Lenk fand für die meisten Oberländer Schützen über die 300 Meter Distanz der letzte Wettkampf der diesjährigen Schiesssaison statt. Es wurde noch einmal um jeden Punkt gekämpft, der Anlass wurde aber auch durch die gute Kameradschaft geprägt.**

Ende März, anfangs April dieses Jahres dürften in den Schützenhäusern des Berner Oberlandes die ersten Schüsse im Rahmen des Amtscups abgegeben worden sein. Für die Teilnehmer/innen galt es sich in verschiedenen Zwischenrunden für den Final in dem jeweiligen Amtsbezirk qualifizieren zu können. In diesen Finals musste noch einmal alles stimmen um, als krönender Abschluss der Schiesssaison, am oberländischen Final teilnehmen zu können. Aus jedem Amtsbezirk des Berner Oberlandes kamen am vergangenen Samstag, 7. November 2009 die besten Gruppen aus jeder Kategorie an die Lenk um dort die Sieger aus dem Berner Oberland zu erkoren. Der Anlass wurde vom Amtscup-Komitee Obersimmental unter der Leitung von Gottfried Seewer perfekt organisiert. Die Wetterbedingungen liessen während dem ganzen Tag einen fairen und spannenden Wettkampf zu. Die Föhnlage mit teilweise wechselnder Beleuchtung, verlangte von den Akteuren alles ab, doch waren die Verhältnisse für alle Gruppen gleich, da alle in ihrer Kategorie zur selben Zeit ihren Wettkampf zu bestreiten hatten.

## **Es wurde nichts verschenkt**

Wie an einem Final üblich, herrschte im Schützenhaus Klöpflisberg eine angespannte und hoch konzentrierte Stimmung. Jeder Schütze und jede Teilnehmerin versuchte zum Saisonabschluss noch einmal eine Bestleistung abzuliefern. Dass beim einen oder andern Mal auch etwas Glück, oder eben auch Pech über den Schlussrang entscheiden konnte, erfuhren im Feld B die Schützen aus Uebeschi und Adelboden. Beide hatten einen Scheibenfehler (Schuss auf eine fremde Scheibe, wird mit 0 Punkten gewertet) zu beklagen und so lag Uebeschi punktgleich hinter Saanen-Gstaad auf Platz zwei und Adelboden hatte auf dem dritten Platz auch nur vier Punkte Rückstand. Es blieben den beiden Gruppen nur die hypothetische Mutmassung, was gewesen wäre wenn... Doch wurden auch diese Tatsache fair und mit Würde zur Kenntnis genommen und sie konnte der allgemein gemütlichen Stimmung keinen Abbruch tun. Im nächsten Jahr hat jede Gruppe wieder eine neue Chance es besser zu machen.

MARCEL MARMET, PRESSECHIEF OBERLÄNDISCHER SCHÜTZENVERBAND

Ranglisten: Feld A: 1. Guttannen FS 954 P.; 2. Diemtigen SV 948 P.; 3. Lauterbrunnen FS 941 P.; 4. Schwanden MS 940 P.; 5. Saanen-Gstaad FS 938 P.; 6. St. Stephan FS 937 P.; 7. Rohrbach SG 914 P.

Feld B: 1. Saanen-Gstaad MS 344 P.; 2. Uebeschi FS 344 P.; 3. Adelboden SG 340P.; 4. Balzenberg MS 336 P.; 5. Oberwil FS 334 P.

Feld D: 1. Mannried MS, 697 P.; 2. Frutigen SV 692 P.; 3. Erlenbach-Latterbach FS 691 P.; 4. Lauenen FS 677 P.; 5. Schattenhalb SG 673 P.; 6. Uetendorf SG 661 P.; 7. Gündlischwand FS 647 P.

Jungschützen: 1. Diemtigen FS 676 P.; 2. Zweisimmen-St. Stephan-Mannried 668 P.; 3. Buchholtersberg SG 665 P.; 4. Aeschi JS 654 P.; 5. Gadmen JS 647 P.; 6. Lauenen JS 635 P.; 7. Unterseen MS 632